

Spieltaktik Mini-Volleyball – Spielregeln

„Die Spielregeln im Mini-Volleyball kennen“

Durch die Erweiterung vom **Duo-Spiel zum Mini-Volleyball** erhöhen sich die technischen und taktischen Anforderungen an die Spieler. **Aus taktischer Sicht** kommt dem Zuspieler zentrale Bedeutung zu, der sowohl Bälle aus der Annahme als auch aus der Abwehr seinen Angreifern genau zuspielen muss. **In technischer Hinsicht** heißt dies z.B. für den Angreifer - wenn er erfolgreich sein will - dass er mit Drei-Schritt-Rhythmus den Ball flach im Sprung als Sprung-Pritsch-Angriff spielen sollte.

Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus maximal 6 Spielern (3 Stamm- und 3 Auswechselspieler)

Spielfeldmaße und Netzhöhe

6 m x 6 m, das Spielfeld besitzt keine Angriffslinie, folglich gibt es keine Unterscheidung in Vorder- und Hinterspieler. Netzhöhe für Jungen und Mädchen jeweils 2,10 m.

Aufschlag

Ein Spieler - nach vorgegebener Reihenfolge - schlägt den Ball entlang der gesamten Grundlinie über das Netz ins gegnerische Feld. Der Aufschlag darf das Netz berühren. Er darf vom Gegner nicht geblockt werden. Nach zwei erfolgreichen Aufschlägen dreht die Mannschaft für den nächsten Aufschlag eine Position weiter (Portugiesische Aufschlagregel).

Spielen des Balles

Die Spieler beider Mannschaften versuchen den Ball so über das Netz zu spielen, dass er im gegnerischen Feld den Boden berührt. Nach höchstens 3 Ballberührungen eines Teams, wobei der Ball nicht zweimal hintereinander vom gleichen Spieler berührt werden darf (Ausnahme Block), muss der Ball über das Netz gespielt werden.

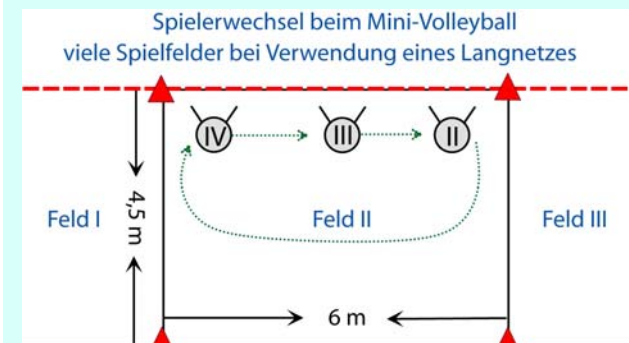
Block

Über einen Block kann ein Spieler einen gegnerischen Angriff, der in Netznähe erfolgt, abwehren. Grundsätzlich darf der Blockspieler mit den Händen über das Netz ins gegnerische Feld reichen. Berührt der Blockspieler einen Ball, dann kann er unmittelbar danach ein zweites Mal den Ball spielen. Berührt der Ball mehrere Blockspieler gilt dies als eine Berührung. Der Aufschlag darf nicht geblockt werden.

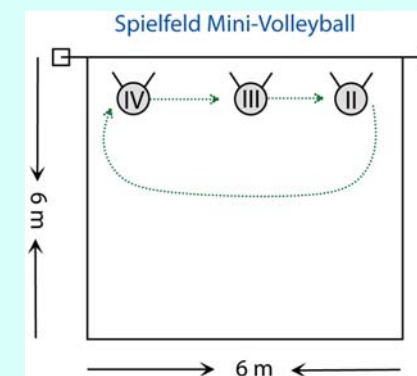
Spieltaktik Mini-Volleyball - die Spielregeln kennen

Die wichtigsten Merkmale im Überblick:

Spielfelder:



*Im Schulsport kann, mit Hilfe vorgegebener Linien (Großfeld), Langnetz und Hütchen, schnell eine **größere Anzahl von Feldern** eingerichtet werden (6 m x 4,5 m), siehe Skizze oben!*



*Im Wettkampf hingegen, wird z.B. bei JTFO mit den Spielfeldmaßen **6 m x 6 m** gespielt.*

Fehler

Punktgewinn und das Aufschlagrecht erhält der Gegner, wenn

- der Ball im eigenen Feld den Boden berührt. Dabei gehört die Linie zum Spielfeld.
- der Ball ins Aus gespielt wird.
- der Ball einen Gegenstand berührt z.B. Basketballbrett oder Hallendecke; jedoch sind Netzroller immer erlaubt.

Doppelfehler

Wiederholung ohne Punkt für einen der Spieler

- Bei unklaren Situationen jeder Art (z.B. "Aus" oder "Linie").

Wertung

- Jeder Fehler ergibt einen Punkt für den Gegner.
- Ein Satz wird von der Mannschaft gewonnen, die als erste 25 Punkte, mit einem Vorsprung von mindestens zwei Punkten, erzielt.
- Das Team, das einen Fehler macht, verliert das Aufschlagrecht.
- Um den Satz zu gewinnen, muss ein Vorsprung von zwei Punkten erreicht werden (26:24, 28:26). Der 3. Satz wird auf Schulebene auf 15 Punkte gespielt – 2 Punkte Unterschied.

Spieldauer

Das Spiel gewinnt, wer bei der Jugend mindestens 2, bei Erwachsenen 3 Sätze gewonnen hat. Im Unterricht wird oft auf Zeit gespielt. Wird ein Entscheidungssatz gespielt, dann auf 15 Punkte mit einem Unterschied von 2 Punkten.

Auswechseln

Vor Spielbeginn werden die Positionen der Spieler im Spielprotokoll eingetragen. In jedem Satz sind 3 Spielerwechsel und 3 Rückwechsel möglich. Ein ausgewechselter Stammspieler darf nur einmal, und zwar für seinen Auswechselspieler wieder ins Spiel kommen.

Taktischer Positionswechsel

Es gibt keinen taktischen Positionswechsel. Der Spieler darf die Position nicht mit einem anderen Spieler wechseln/ tauschen (z.B. beim Aufschlag).

Spieltaktik Mini-Volleyball **- Die Spielregeln kennen**

Wettkampfbestimmungen

Netzhöhe:

2,10 m

Jungen und Mädchen

Mannschaft:

3 Spieler

sowie 3 Auswechselspieler

Spieltaktik:

Es gibt keinen Hinterspieler

Block möglich:

Siehe Regeln beim Block!

Im Schulsport

ist es sinnvoll, **Netzberührungen generell nicht zuzulassen**, um Verletzungen zu vermeiden!

Hinweis zu den Taktikskizzen Mini-Volleyball

Die **Ausgangsposition des Spielers ist durchgezogen** und die **Endposition gestrichelt** dargestellt!

Spieltaktik Mini-Volleyball - ein Netzspieler, ohne Block

„Spieltaktik Minivolleyball – mit Zuspieler auf der Position III“

- ein Netzspieler auf Position III
- bei gegnerischem Aufschlag Annahme im Zweierriegel

Komplex 1 (K1) = Aufschlag mit Annahme, Zuspiel mit Angriff

Spielsituation – Bild links

1. Team A schlägt auf

Team B mit Annahme und Angriff über die Außenpositionen

Der Zuspieler kann sich für einen hohen Pass auf die Position IV bzw. einen hohen Überkopfpass auf die Position II entscheiden!

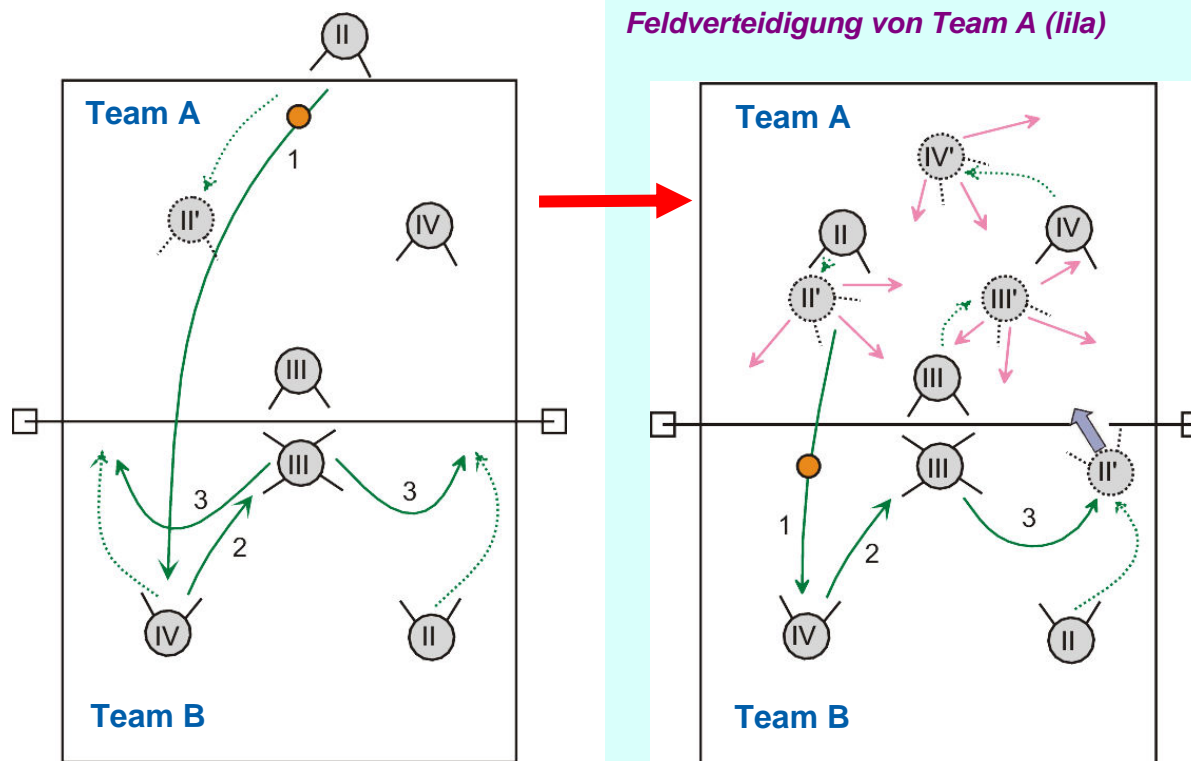
Komplex 2 (K2) = Feldverteidigung, Zuspiel und Gegenangriff

Spielsituation – Bild rechts

2. Team B greift an

Team A mit Feldverteidigung (lila)

(Zuspieler III löst sich vom Netz und sichert im Nahbereich, die Spieler II und IV verteidigen im Fernbereich – s. Skizze rechts)



Spieltaktik Mini-Volleyball

- ein Netzspieler
- ohne Block

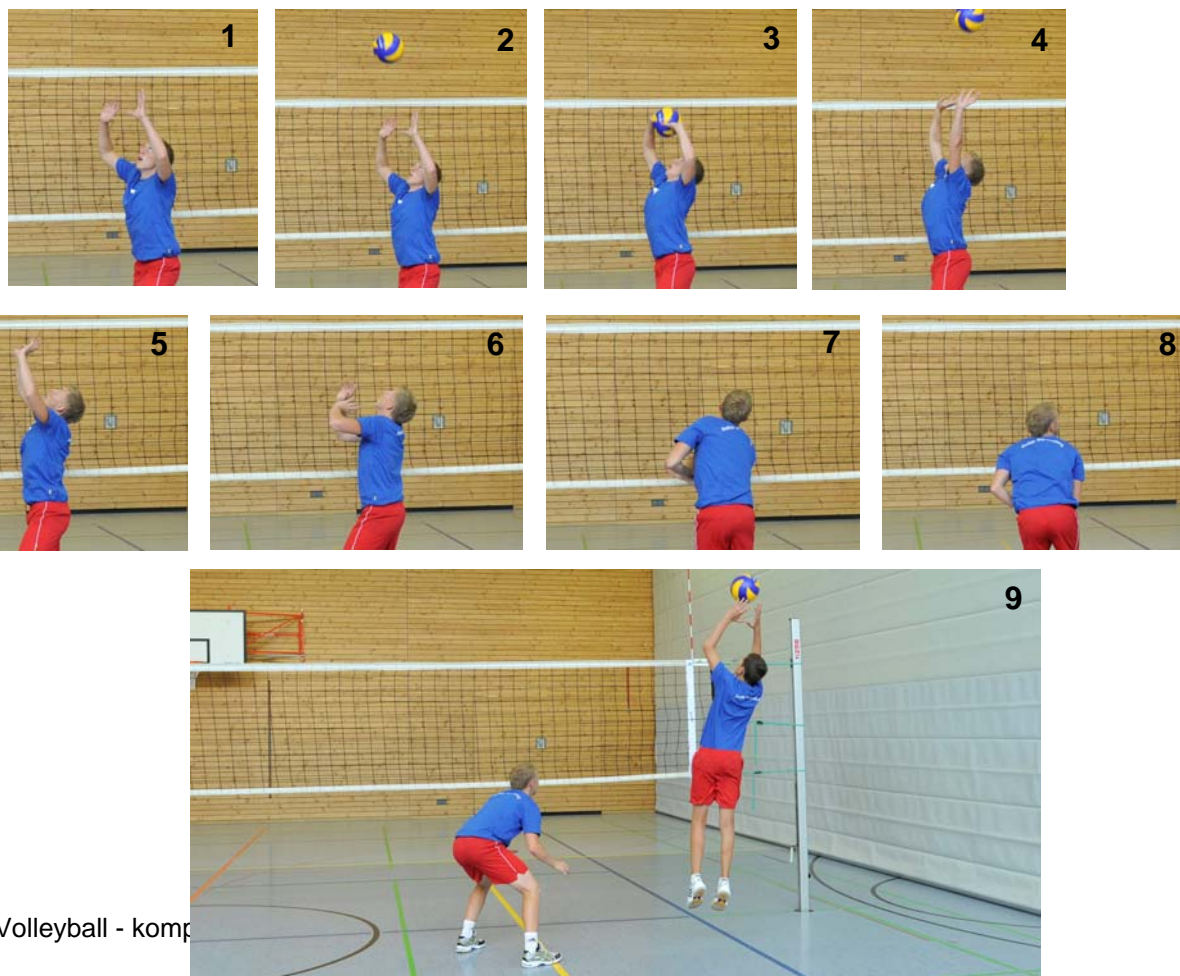
Feldverteidigung von Team A (lila)

Angriffssicherung von Team B entfällt, da ohne Block!

Überkoppass – Technikbeschreibung, eine Notwendigkeit bei Zuspiel über die Position III

Das Spielsystem **Mini-Volleyball**, mit Zuspiel von der Position III und Annahme im Zweierriegel setzt voraus, dass der **Überkoppass** methodisch entwickelt bzw. über Übungsformen geübt und gefestigt wird.

Nach Einführung des Sprung-Pritsch-Angriffs kann - wie hier in der Bilderserie – über die Positionen IV und II im Sprung angegriffen werden.



Mini-Volleyball - komp

Spieltaktik Mini-Volleyball - Technikbeschreibung Überkoppass

Auf der Position III wird der Ball als Überkoppass (Position II) bzw. als hoher Pass (Position IV) zugespielt!

- 1. Zuspieler:** Vor dem Zuspiel *in allen Gelenken leicht gebeugt* zur Position IV ausgerichtet.
- 2. Bewegung des Spielers unter den Ball**
 - gleichzeitiges Hochführen der Hände!
 - Daumen/ Zeigefinger in Balance.
- 3. und 4.**
 - Einwärtsdrehen der Hände, Ellenbogen außen rotiert.*
 - Aktive Unterstützung durch die Daumen mit Handgelenkeinsatz.
 - **Spielpunkt über Kopf.**
 - Weitere Körperstreckung nach hinten oben.
- 5. und 6.**
 - Blickkontakt zum Ball.*
- 7. und 8.**
 - Schnelle Orientierung zum Sicherungsort.*
- 9.**
 - *Kurz vor dem Sprungpass, hier mit vorbildlichem „Körbchen“.*
 - *Sprung-Pritsch-Angriff.*
 - *Angriffssicherung des Zuspielers.*